

DWS Investment GmbH

DWS German Equities Typ O

Jahresbericht 2018/2019



DWS German Equities Typ O

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019
vom 1.10.2018 bis 30.9.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	3
Jahresbericht DWS German Equities Typ O	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	25

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS German Equities Typ O

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS German Equities Typ O richtet seinen Anlagefokus auf substanzstarke deutsche Standardwerte, ergänzt um eine Beimischung ausgewählter mittlerer und kleiner Titel. Dabei handelt es sich um Aktien mit ausgeprägtem Wachstum und hoher Exportorientierung.

Der Fonds bewegte sich in einem Umfeld, das im vierten Quartal 2018 von deutlichen Kursrückgängen an den deutschen und globalen Aktienmärkten spürbar betroffen war. Die im Portfolio stärker gewichteten, eher konjunkturabhängigen Unternehmen sind dabei von Wachstumsunsicherheiten im Zuge des Handelskonflikts zwischen USA und China sowie Europa vergleichsweise stärker beeinträchtigt worden. Nachfolgend kam es zwar zu deutlichen Kurserholungen, allerdings blieben die Schwankungen an den Kapitalmärkten außerordentlich hoch. Gründe hierfür waren neben der hohen Verschuldung weltweit vor allem die Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken sowie politische Themen wie die Regierungskrise in Italien oder der drohende „Brexit“. Zudem verlangsamte sich das globale Wirtschaftswachstum merklich, was insbesondere exportorientierte deutsche Unternehmen unter Druck setzte.

Im Geschäftsjahr bis Ende September 2019 verzeichnete der Fonds in dem schwierigen Aktienmarktumfeld einen Wertrückgang von 8,8% je Anteil

DWS GERMAN EQUITIES TYP O
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

DWS German Equities Typ O vs. Vergleichsindex
Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474289	-8,8%	10,5%	31,8%
DAX (midday)	1,0%	20,4%	30,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2019

Angaben auf Euro-Basis

(nach BVI-Methode), während der Vergleichsindex ein Plus von 1,0% aufwies .

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken stellten aus Sicht des Fondsmanagements die Unsicherheit über die Zentralbankpolitik dar. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens sowie den Handelsstreit. Sektorspezifisch stand vor allem der Automobilsektor unter Kursdruck. Neben dem Handelskonflikt wurde die Geschäftsentwicklung der Unternehmen belastet durch hohe Investitionen in die Zukunfts-

themen Elektromobilität und autonomes Fahren.

Das Portfolio war zu etwa 40% des Fondsvermögens in mittlere und kleinere Aktienwerte investiert, die angesichts des eingetrübten makroökonomischen Umfelds überdurchschnittlich unter Kursdruck gerieten, da die Investoren verstärkt große Standardwerte aus weniger konjunktursensiblen Bereichen und dennoch stabiler Ertragslage bzw. ausgeprägter Dividendenstärke bevorzugten. Aufgrund des Handelskonflikts standen dabei insbesondere die exportorientierten und auf zyklische Endmärkte ausgerichteten Unternehmen zeitweise stark unter Druck. Branchentypisch hat zudem die Übergewichtung von Aktien aus den Sektoren Grundstoffe, Industrie

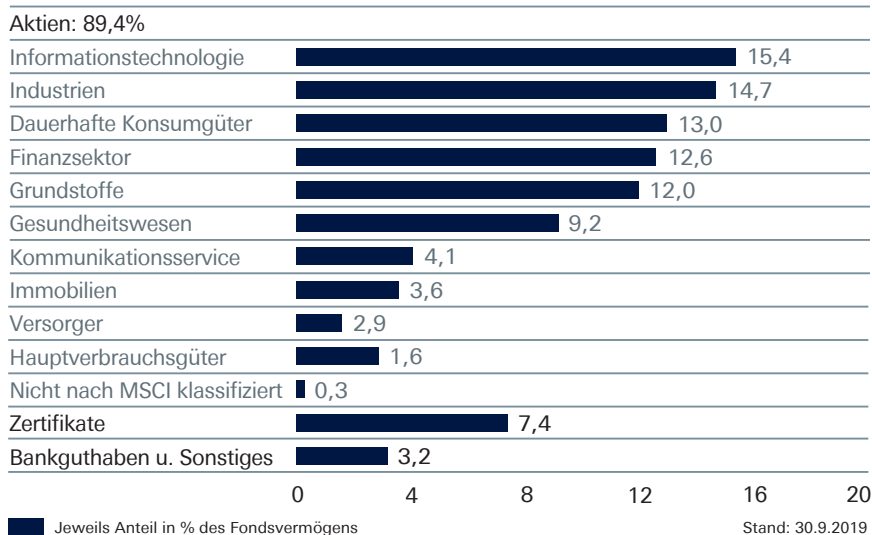
und Informationstechnologie das Fondsergebnis belastet. Dies erklärt im Wesentlichen das Anlageergebnis des Fonds relativ zur Benchmark.

Im Finanzsektor trug das Engagement in dem Versicherungswert Allianz besonders positiv zum Anlageergebnis bei. Der Aktienkurs konnte von einer stabilen operativen Geschäftsentwicklung, einer starken Bilanz, einer nachhaltigen Dividendenpolitik sowie Aktienrückkäufen profitieren.

Ströer Media zählte ebenfalls zu den Top-Performern im Portfolio, als einer der führenden Anbieter für Außen- und Online-Werbung. Dabei bot das Unternehmen den werbungstreibenden Kunden individualisierte und voll integrierte Premium-Kommunikationslösungen an. Hohe Wachstumsraten erreichten dabei vor allem digitale und interaktive Medien, die Buchungsvorgänge für Kunden einfacher und flexibler machen.

Scout24, ein Betreiber digitaler Anzeigenplattformen für den Immobilien- und Automobilmarkt, profitierte erheblich von einem Übernahmeangebot durch Finanzinvestoren. Das Unternehmen agiert unter den Marken ImmobilienScout24, AutoScout24 sowie FinanceScout24 dabei vorwiegend in Deutschland, aber auch in weiteren europäischen Ländern. Zudem zählte ImmobilienScout24 zu den führenden Plattformen für digitale Immobilienanzeigen. Die beachtliche Wachstumsdynamik unterstützte den Kursanstieg.

DWS GERMAN EQUITIES TYP O Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

Vom Trend zu immer mehr Augenoperationen in einer alternden Gesellschaft hat im Medizintechnikbereich Carl Zeiss Meditec auch im abgelaufenen Geschäftsjahr profitiert. Das Unternehmen konnte seine Ergebnisprognose mehrere Male anheben und sich durch Innovationsführerschaft eine hervorragende Stellung in der Branche erarbeiten. Vor allem der zunehmende Anteil von Gebrauchsmaterial, welches das Unternehmen zu hohen Margen verkaufen kann, trieb die Gewinnmarge vor Steuern und Zinsen.

Das Fondsergebnis wurde belastet durch die im Vergleich zum Index übergewichteten Positionen in Bayer, Freenet, United Internet und Fresenius, die sich unterdurchschnittlich entwickelten.

Der Aktienkurs von Bayer wurde vor allem durch den

Glyphosat-Rechtsstreit in den USA belastet. Dort verlor das Unternehmen einen wichtigen Teilprozess wegen angeblicher Krebsrisiken durch den Einsatz des Unkrautvernichters Glyphosat, den sich Bayer durch die Übernahme von Monsanto einverleibt hatte. Aufgrund der hieraus resultierenden starken Gewinnrevisionen hat das Portfolio Management die Position reduziert.

Die Freenet-Aktie litt im vergangenen Geschäftsjahr unter dem harten Preiskampf im deutschen Mobilfunk-Markt, der vor allem das niedrige Preissegment betraf. Durch die schwierigere Marktlage mit hartem Wettbewerb wurden die Gewinnschätzungen reduziert.

United Internet kündigte an, ein eigenes mobiles Netzwerk in Deutschland aufzubauen. Die hiermit zunächst verbundene Unsicherheit bezüglich

der anfallenden Kosten und der Nachhaltigkeit des geplanten, neuen Geschäftsmodells dämpfte die Kursentwicklung ebenso wie die angekündigte Dividendenkürzung. Die im Portfolio enthaltenen Gesundheitswerte Fresenius SE und Fresenius Medical Care überraschten negativ mit Gewinnwarnungen. Da nach wie vor günstiges Wachstum auf mittlere Sicht erwartet wurde hielt das Portfolio Management an beiden Positionen fest.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von Aktien und aus dem Handel mit Futures.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS German Equities Typ O

Vermögensübersicht

	Bestand	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	54 895 160,00	15,31
Industrien	52 661 310,00	14,68
Dauerhafte Konsumgüter	46 668 220,00	13,01
Finanzsektor	45 333 110,00	12,64
Grundstoffe	43 175 369,76	12,04
Gesundheitswesen	32 953 355,00	9,19
Sonstige	28 658 216,20	7,99
Versorger	10 443 370,00	2,91
Hauptverbrauchsgüter	5 832 100,00	1,63
Summe Aktien:	320 620 210,96	89,40
2. Zertifikate	26 449 070,00	7,37
3. Derivate	-779 208,50	-0,22
4. Bankguthaben	12 797 938,01	3,57
5. Sonstige Vermögensgegenstände	75 859,77	0,02
6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	3 149,20	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-428 219,93	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-69 010,78	-0,02
III. Fondsvermögen	358 669 788,73	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS German Equities Typ O

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						347 069 280,96	96,77	
Aktien								
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück	20 000	37 275	73 359	EUR	27,9000	558 000,00	0,16
adidas Reg. (DE000A1EWWWV0)	Stück	68 000	8 272	3 654	EUR	282,6000	19 216 800,00	5,36
Airbus (NL0000235190)	Stück	29 000	34 295	5 295	EUR	118,5200	3 437 080,00	0,96
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	120 000	50 000	310 120	EUR	9,2480	1 109 760,00	0,31
Allianz (DE0008404005)	Stück	55 000	15 828	16 406	EUR	212,7500	11 701 250,00	3,26
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	14 000	1 000	6 500	EUR	101,0000	1 414 000,00	0,39
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	130 000	140 800	90 800	EUR	7,5300	978 900,00	0,27
B.R.A.I.N. Biotechnology Reg. (DE0005203947)	Stück	5 000		60 579	EUR	11,6200	58 100,00	0,02
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	36 914	60 081	26 726	EUR	63,8400	2 356 589,76	0,66
Bauer (DE0005168108)	Stück	76 000	60 000	141 093	EUR	14,4400	1 097 440,00	0,31
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	30 000	13 781	19 144	EUR	64,8300	1 944 900,00	0,54
Bechtle (DE0005158703)	Stück	40 000	12 000	20 208	EUR	93,3000	3 732 000,00	1,04
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	25 000	19 450	25 502	EUR	107,9000	2 697 500,00	0,75
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	114 000	40 533	21 533	EUR	50,8500	5 796 900,00	1,62
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	20 000	42 000	49 398	EUR	44,7000	894 000,00	0,25
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	13 000	19 000	6 000	EUR	103,8000	1 349 400,00	0,38
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	24 000		44 000	EUR	55,4500	1 330 800,00	0,37
Continental (DE0005439004)	Stück	33 000	45 000	12 000	EUR	117,3600	3 872 880,00	1,08
Covestro (DE0006062144)	Stück	28 000	29 559	69 750	EUR	46,0200	1 288 560,00	0,36
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück	36 000	36 000		EUR	51,0000	1 836 000,00	0,51
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	15 000	76 000	61 000	EUR	40,9800	614 700,00	0,17
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	55 000		35 123	EUR	36,0950	1 985 225,00	0,55
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	69 000	76 000	7 000	EUR	143,2000	9 880 800,00	2,75
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	85 000	260 000	175 000	EUR	14,4700	1 229 950,00	0,34
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	190 000	198 000	194 871	EUR	11,1600	2 120 400,00	0,59
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	50 000	43 131	72 319	EUR	30,4150	1 520 750,00	0,42
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	300 000	54 976	2 476	EUR	15,3540	4 606 200,00	1,28
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	220 000	45 000	208 995	EUR	5,2600	1 157 200,00	0,32
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	46 000	53 000	125 374	EUR	43,0500	1 980 300,00	0,55
Dr. Hönlle (DE0005157101)	Stück	37 000	37 000		EUR	49,8500	1 844 450,00	0,51
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	430 000	580 000	150 000	EUR	8,9090	3 830 870,00	1,07
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	55 000		165 493	EUR	22,5500	1 240 250,00	0,35
Evotec (DE0005664809)	Stück	190 000	121 481	113 231	EUR	20,3500	3 866 500,00	1,08
Fielmann (DE0005772206)	Stück	18 000	18 000		EUR	67,0500	1 206 900,00	0,34
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	35 000	8 000		EUR	77,3000	2 705 500,00	0,75
Fresenius (DE0005785604)	Stück	130 000	2 500	101 307	EUR	42,6100	5 539 300,00	1,54
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	62 000	51 225	34 586	EUR	61,7600	3 829 120,00	1,07
Godewind Immobilien Reg. (DE000A2G8XX3)	Stück	380 000		139 750	EUR	4,0650	1 544 700,00	0,43
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	26 000	15 364	1 118	EUR	154,7000	4 022 200,00	1,12
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	57 000	31 798	72 661	EUR	66,2400	3 775 680,00	1,05
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	20 000	28 000	14 881	EUR	41,1000	822 000,00	0,23
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	200 000	45 000	284 474	EUR	13,8000	2 760 000,00	0,77
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	35 000	18 822	20 366	EUR	89,5600	3 134 600,00	0,87
HYPOPORT Reg. (DE0005493365)	Stück	2 000		2 107	EUR	228,0000	456 000,00	0,13
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	500 000	288 645	337 063	EUR	16,4420	8 221 000,00	2,29
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	138 000		52 452	EUR	19,0200	2 624 760,00	0,73
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	80 000	30 000	68 192	EUR	22,7800	1 822 400,00	0,51
JOST Werke (DE000JST4000)	Stück	40 000		22 600	EUR	26,1500	1 046 000,00	0,29
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	55 000	45 000	77 085	EUR	19,4500	1 069 750,00	0,30
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	280 000	103 000	128 652	EUR	12,6400	3 539 200,00	0,99
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	42 000	42 937	68 631	EUR	48,0100	2 016 420,00	0,56
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	11 000	11 000		EUR	86,4300	950 730,00	0,27
Koenig & Bauer (DE0007193500)	Stück	25 000	6 000	11 727	EUR	35,7000	892 500,00	0,25
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	57 000	39 000	22 613	EUR	42,3500	2 413 950,00	0,67
Krones (DE0006335003)	Stück	12 000	1 000	20 717	EUR	55,2000	662 400,00	0,18
Lanxess (DE0005470405)	Stück	72 000	44 845	53 501	EUR	55,5800	4 001 760,00	1,12
LEG Immobilien Reg. (DE000LEG1110)	Stück	10 000	18 000	8 000	EUR	105,5000	1 055 000,00	0,29
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	137 000	141 500	4 500	EUR	176,3500	24 159 950,00	6,74
M1 Kliniken (DE000AOSTSQ8)	Stück	106 000		56 075	EUR	11,9500	1 266 700,00	0,35
Medios (DE000A1MMCC8)	Stück	9 000		39 462	EUR	19,2000	172 800,00	0,05
Merck (DE0006599905)	Stück	40 000	50 000	10 000	EUR	103,7000	4 148 000,00	1,16
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	12 000	17 000	5 000	EUR	102,4000	1 228 800,00	0,34
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	16 000		5 473	EUR	242,8000	3 884 800,00	1,08
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	62 000	15 094	14 700	EUR	237,8000	14 743 600,00	4,11
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	35 000	39 000	4 000	EUR	46,3200	1 621 200,00	0,45
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	110 000	128 000	18 000	EUR	9,9650	1 096 150,00	0,31
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	80 000	17 901	27 901	EUR	59,5400	4 763 200,00	1,33
PUMA (DE0006969603)	Stück	40 000	37 772	22	EUR	69,7500	2 790 000,00	0,78

DWS German Equities Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Qiagen (NL0012169213)	Stück	39 000		81 106	EUR	30,0800	1 173 120,00	0,33
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	1 500	1 500		EUR	653,0000	979 500,00	0,27
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	230 000	161 363	93 825	EUR	28,7500	6 612 500,00	1,84
SAP (DE0007164600)	Stück	260 000	13 890	32 790	EUR	107,7400	28 012 400,00	7,81
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	8 000	9 000	1 000	EUR	167,6000	1 340 800,00	0,37
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	37 000	2 000	17 020	EUR	52,1500	1 929 550,00	0,54
SFC Energy (DE0007568578)	Stück	40 000	34 298	94 298	EUR	11,5000	460 000,00	0,13
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	24 000	3 381	208	EUR	36,0350	864 840,00	0,24
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	185 000	202 000	17 000	EUR	97,8300	18 098 550,00	5,05
Sixt (DE0007231326)	Stück	22 000	24 000	2 000	EUR	88,0000	1 936 000,00	0,54
Sporttotal (DE000A1EMG56)	Stück	465 000	51 063	101 853	EUR	1,0800	502 200,00	0,14
STRATEC (DE000STRA555)	Stück	7 000	24 761	28 049	EUR	71,3000	499 100,00	0,14
Ströer (DE0007493991)	Stück	37 000	11 000	11 261	EUR	70,3500	2 602 950,00	0,73
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	31 000	13 000	10 651	EUR	88,8800	2 755 280,00	0,77
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	47 000	30 648	9 774	EUR	39,3800	1 850 860,00	0,52
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	39 420	39 420		EUR	24,6100	970 126,20	0,27
TLG IMMOBILIEN (DE000A12B8Z4)	Stück	15 000	55 000	40 000	EUR	25,2500	378 750,00	0,11
Traton Se Inh O.N. (DE000TRATON7) ³⁾	Stück	48 000	86 655	38 655	EUR	24,4550	1 173 840,00	0,33
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	100 000	62 175	49 798	EUR	33,0100	3 301 000,00	0,92
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück	33 000	8 000	12 718	EUR	89,9000	2 966 700,00	0,83
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	31 000	35 276	8 061	EUR	155,6400	4 824 840,00	1,35
Vonovia (DE000A1MLJ71)	Stück	136 000	133 093	59 625	EUR	46,5300	6 328 080,00	1,76
Wacker Neuson (DE000WACK012)	Stück	8 000	1 000	9 200	EUR	15,9500	127 600,00	0,04
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	57 000	78 883	58 440	EUR	147,3000	8 396 100,00	2,34
Zertifikate								
Merrill Lynch/Allianz 27.12.19 Tracker Cert. (CWN564922888)	Stück	46 000	48 000	2 000	EUR	212,6600	9 782 360,00	2,73
Merrill Lynch/SAP 27.12.19 Tracker Cert (CWN564922706)	Stück	70 000	74 002	4 002	EUR	107,6900	7 538 300,00	2,10
UBS London/Perles Allianz 15.12.23 Cert. (DE000UW5QND9)	Stück	16 000		4 000	EUR	236,4600	3 783 360,00	1,05
UBS London/Siemens 19.12.25 Perles Cert. (DE000UBS7DW4)	Stück	53 000	83 505	30 505	EUR	100,8500	5 345 050,00	1,49
Summe Wertpapiervermögen						347 069 280,96	96,77	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-689 321,00	-0,19	
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
ALLIANZ SE DEC 19 (EURX) EUR	Stück	50 000				101 250,00	0,03	
BASF SE DEC 19 (EURX) EUR	Stück	210 000				-109 851,00	-0,03	
BAYER N DEC 19 (EURX) EUR	Stück	320 000				-551 680,00	-0,15	
DAIMLER AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	170 000				-313 548,00	-0,09	
DEUTSCHE POST AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	290 000				67 193,00	0,02	
DEUTSCHE TELEKOM AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	550 000				117 315,00	0,03	
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-89 887,50	-0,03	
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX INDEX DEC 19 (EURX) EUR	Stück	-1 125				-22 287,50	-0,01	
MDAX INDEX DEC 19 (EURX) EUR	Stück	-450				-67 600,00	-0,02	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						12 797 938,01	3,57	
Bankguthaben						12 797 938,01	3,57	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	12 646 573,91			%	100	12 646 573,91	3,53
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	49 599,53			%	100	49 599,53	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	55 728,52			%	100	51 322,48	0,01
US Dollar	USD	55 153,38			%	100	50 442,09	0,01

DWS German Equities Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						75 859,77	0,02
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	56 950,00		%	100	56 950,00	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	17 903,39		%	100	17 903,39	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	1 006,38		%	100	1 006,38	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	3 149,20		%	100	3 149,20	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-428 219,93	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-425 900,94		%	100	-425 900,94	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2 318,99		%	100	-2 318,99	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-69 010,78		%	100	-69 010,78	-0,02
Fondsvermögen						358 669 788,73	100,00
Anteilwert						393,50	
Umlaufende Anteile						911 482,556	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2019

Schweizer Franken	CHF	1,085850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,093400	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wgh. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	68 100	78 100
Aktien				Dürr (DE0005565204)	Stück		34 048
Klingelberg Reg. (CH0420462266)	Stück		5 000	Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück		62 000
1&1 Drillisch (DE0005545503)	Stück		26 321	Freenet (DE000A0Z2ZZ5)	Stück		181 438
ADVA Optical Networking (DE0005103006)	Stück		137 082	GEA Group (DE0006602006)	Stück		34 269
AKASOL (DE000A2JNWZ9)	Stück	8 000	20 741	GRENKE (DE000A161N30)	Stück		18 889
Aumann (DE000A2DAM03)	Stück	6 180	24 180	H&R (DE000A2E4T77)	Stück		108 376
Aurbis (DE0006766504)	Stück		47 829	Hamburger Hafen & Logistik A (DE000A0S8488)	Stück		12 500
Biffinger (DE0005909006)	Stück	6 000	57 000	Heidelberger Druckmaschinen (DE0007314007)	Stück		660 000
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück		55 000	HELMA Eigenheimbau (DE000A0EQ578)	Stück		18 784
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	369 906	370 000	HolidayCheck Group (DE0005495329)	Stück		149 218
CYAN (DE000A2E4SV8)	Stück	65 000	65 000	HORNBACK Holding (DE0006083405)	Stück		20 984
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück		1 680	Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück		13 000
DATAGROUP (DE000A0JC8S7)	Stück		6 249	Leoni Reg. (DE0005408884)	Stück		15 000
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück		737 549	Linde (DE0006483001)	Stück		1 000
Deutsche EuroShop Reg. (DE0007480204)	Stück		28 960	Manz (DE000A0JQ5U3)	Stück		17 558
				Nanogate Reg. (DE000A0JKHC9)	Stück		30 000

DWS German Equities Typ O

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
New Work (DE000NWRK013)	Stück	6 568	6 568
NFON (DE000A0N4N52)	Stück	3 100	160 892
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück		235 991
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück		1 554
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück		107 000
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück	10 386	10 386
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück		110 000
Salzgitter (DE0006202005)	Stück		50 032
Schaeffler Pref. (DE000SHA0159)	Stück		70 000
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	5 748	7 942
Senvion (LU1377527517)	Stück		53 879
Serviceware (DE000A2G8X31)	Stück	1 612	27 892
Sfc Energy Right (DE000A2YNT89)	Stück	43 000	43 000
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	5 152	33 152
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück		10 963
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück		34 351
Softing (DE0005178008)	Stück		42 000
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück	10 000	116 077
Stabilus (LU1066226637)	Stück		39 660
STS Group (DE000A1TNU68)	Stück		42 308
SÜSS MicroTec Reg. (DE000A1K0235)	Stück	10 000	83 222
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück		118 539
TUI Reg. (DE000TUAG000)	Stück		130 889
voestalpine (AT0000937503)	Stück		54 849
Voltabox (DE000A2E4LE9)	Stück		6 189
VTG (DE000VTG9999)	Stück		4 500
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück		37 036
Westwing Group (DE000A2N4H07)	Stück	31 175	31 175
XING (DE000XNG8888)	Stück	3 500	3 500
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	10 025	47 428
TI Fluid Systems (GB00BYQB9V88)	Stück		971 591

Zertifikate

Credit Suisse/Fresenius 14.11.19 Tracker Cert. (DE000CS8B8H1)	Stück	34 000	34 000
UBS London/Bayer 27.06.25 Perles Cert. (DE000UBS5DVW8)	Stück	33 825	36 796
UBS London/Fresenius 19.12.25 Perles Cert. (DE000UBS6DW6)	Stück	18 500	18 500
UBS London/Siemens 02.01.19 Perles Cert. (DE000UBS2DW5)	Stück		86 000

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Linde (applied for tender) (DE000A2E4L75)	Stück		76 463
Vonovia (DE000A2YNSZ6)	Stück	14 916	14 916

Zertifikate

Merrill Lynch/Allianz 21.12.18 Tracker Cert. (CWN5647X1917)	Stück		55 000
Merrill Lynch/SAP 28.12.18 Tracker Cert (CWN5647X1834)	Stück	4 750	74 750
UBS London/Bayer 02.01.19 Perles Cert. (DE000UBS3DW3)	Stück		32 088

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Allianz, BASF Reg., Bayer, Continental, Daimler Reg., Deutsche Post Reg., Deutsche Telekom Reg., Linde, Merck)	EUR	174 465
---	-----	---------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), MDAX Index)	EUR	56 294
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), MDAX Index)	EUR	235 974

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet Gattung: Koninklijke Philips (NL0000009538), Traton Se Inh O.N. (DE000TRATON7)	EUR	4 870
--	-----	-------

DWS German Equities Typ O

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	6 223 675,92
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	478 508,96
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	909,02
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	8 233,84
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	8 233,84
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-933 551,42
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-16 348,24
7. Sonstige Erträge	EUR	497 479,42
Summe der Erträge	EUR	6 258 907,50

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-44 705,93
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-5 075 535,48
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-5 075 535,48
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2 717,16
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2 717,16
Summe der Aufwendungen	EUR	-5 122 958,57

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1 135 948,93

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	34 592 191,28
2. Realisierte Verluste	EUR	-69 877 722,70
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-35 285 531,42

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -34 149 582,49

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8 631 084,45
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	7 663 494,03

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -967 590,42

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -35 117 172,91

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	405 103 779,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-10 443 818,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	25 758 556,17
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-36 202 374,67
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-872 998,86
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-35 117 172,91
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-8 631 084,45
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	7 663 494,03

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 358 669 788,73**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-34 149 582,49
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	34 149 582,49
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	358 669 788,73	393,50
2018	405 103 779,00	431,66
2017	429 025 502,15	459,30
2016	345 279 033,79	359,14

DWS German Equities Typ O

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 95 598 358,50

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

DAX 30 Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	103,202
größter potenzieller Risikobetrag %	136,909
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	116,627

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,3, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
Traton Se Inh O.N.	Stück 36 600		895 053,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			895 053,00	895 053,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Goldman Sachs International; Morgan Stanley & Co. International PLC

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 946 740,16

davon:

Aktien	EUR	800 286,85
Sonstige	EUR	146 453,31

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 393,50

Umlaufende Anteile: 911 482,556

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,45% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,001% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,45% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS German Equities Typ O keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

DWS German Equities Typ O

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 168 438,42. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,04 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 29 029 097,42 EUR.

DWS German Equities Typ O

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in OGAWV und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob auf Grund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine Unregelmäßigkeiten identifiziert wurden.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und den DB-Konzern zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS German Equities Typ O

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Grund waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Grundsätzlich werden mindestens 40 % der VV für Risikoträger aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von fondsbasierten Instrumenten und für weitere Risikoträger in Form von aktienbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	499
Gesamtvergütung	EUR 86 909 101
Fixe Vergütung	EUR 56 034 822
Variable Vergütung	EUR 30 874 279
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 279 998
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 9 454 731
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 272 216

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS German Equities Typ O

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	895 053,00	-	-
in % des Fondsvermögens	0,25	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	489 100,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Morgan Stanley & Co. International PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	405 953,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS German Equities Typ O

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	895 053,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	800 286,85	-	-
Sonstige	146 453,31	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS German Equities Typ O

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	USD; EUR; CAD; AUD; GBP	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	946 740,16	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	5 591,29	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	2 753,88	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	895 053,00		
Anteil	0,26		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Sigma Healthcare Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 805,11		
2. Name	IVS Group S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 800,94		

DWS German Equities Typ O

3. Name	Mirvac Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 800,36		
4. Name	bpost S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 799,18		
5. Name	Vicinity Centres Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 797,79		
6. Name	North American Palladium Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 794,66		
7. Name	Traton SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 788,76		
8. Name	Cogeco Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 787,01		
9. Name	Dexus		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	46 786,64		
10. Name	Abacus Property Group		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	43 861,33		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS German Equities Typ O

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	946 740,16		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS German Equities Typ O – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. Januar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:
188,7 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (seit dem 10.9.2019)
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Oppenheim Family Office AG,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Mitglied des Vorstands der
DWS Far Eastern Investments Limited,
Taipeh, Taiwan

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2018:
2.222,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de